

**Zeitschrift:** Burgdorfer Jahrbuch  
**Herausgeber:** Verein Burgdorfer Jahrbuch  
**Band:** 56 (1989)  
  
**Rubrik:** Chronik von Burgdorf : 1. August 1987 bis 31. Juli 1988

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik von Burgdorf

1. August 1987 bis 31. Juli 1988

*Beat Gugger*

Die Chronik ist in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

– Politik	Seite 287	– Verschiedenes	Seite 308
– Wirtschaft	Seite 290	– Jubiläen	Seite 314
– Bauwesen	Seite 292	– Todesfälle	Seite 316
– Kultur und Sport	Seite 296		

## *Politik*

August 1987

1. Die Bundesfeier mit einer Ansprache von Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen findet wegen schlechtem Wetter in den Marktläuben statt.

September 1987

9. Der Regierungsrat des Kantons Bern weist an seiner Sitzung die Beschwerde gegen die Umzonung der Landwirtschaftszone in eine Freifläche zur Errichtung eines Schiessplatzes in Grafeschüre zurück.  
Die betroffenen Bauern entschliessen sich, den Entscheid vor dem Bundesgericht anzufechten.
21. Stadtrat Emanuel Tardent gibt überraschend seinen Austritt aus der EVP, der er eigentlich gar nie angehörte, bekannt. Er tritt der Freien Liste bei.

## Oktober 1987

18. Bei der Erneuerungswahl des Nationalrates wird aus dem Amtsbezirk Burgdorf der Landwirt Paul Luder (SVP) aus Oberösch mit 60800 Stimmen gewählt. Luder wurde durch seine Tätigkeit als Präsident des Komitees gegen die Neubaustrecke der SBB Mattstetten–Rothrist im Konzept «Bahn 2000» bekannt.
26. Auf Antrag von Stadtrat Beat Hablützel wird dem Gemeinderat die Aufgabe übertragen, in einer ökologischen Buchhaltung die jährlichen Umweltveränderungen zusammenzustellen.
- Die verschiedenen Gruppierungen um die «Vereinigung parteiloser Bürger» haben sich nun auch formell zur «Freien Liste» zusammengeschlossen.

## November 1987

23. Der Stadtrat stimmt den revidierten Statuten und dem neuen Reglement der Pensionskasse der Einwohnergemeinde Burgdorf zu.
30. Mit einer geringen Beteiligung von Interessenten wird im «Landhaus» der «Mieterverband Amt Burgdorf» gegründet.

## Dezember 1987

6. Die im Kanton Bern stark umstrittene Vorlage zum Konzept «Bahn 2000» der SBB – unsere Region betrifft vor allem die Neubaustrecke Mattstetten–Rothrist – wird in der Stadt Burgdorf mit 3947 gegen 1859 Stimmen abgelehnt. Gesamtschweizerisch wird dem Konzept aber zugestimmt.  
Der Gemeindevorlage zur Erstellung einer zweiten Erdgaseinspeisung Nord und eines Röhrenspeichers wird mit 4292 Ja gegen 1102 Nein zugestimmt. Stimmbeteiligung 55,7 %.
7. Zum neuen Präsidenten der Kirchgemeinde wird Peter Tschannen, als Nachfolger von Peter Hug, gewählt.
14. In der letzten Stadtratssitzung des Jahres wird Ernst Gerber (SP) einstimmig zum Stadtratspräsidenten für das Jahr 1988 gewählt.  
Der Stadtrat genehmigt das neue Kanalisationsreglement. Darin werden die Einkaufsgebühren der Kostenentwicklung angepasst und neu kostendeckend festgelegt.

Der Objektkredit zum Neubau einer «Eselscheuer» bei der Reithalle auf der Schützematt wird vom Stadtrat angenommen. Die Freie Liste ergreift dagegen das Referendum, das mit 416 Unterschriften am 18. Januar 1988 eingereicht wird (vergleiche: Politik, 6. August 1986 und 26. Januar 1987).

#### Januar 1988

25. Neu treten in den Stadtrat ein: Ida Flückiger (SVP), Hans Peter Wälchli (SVP) und Werner Stucki (SP). Sie ersetzen Simon Schärer (SVP), Jürg Weidlein (SVP) und Rudolf Roth (SP).

#### Februar 1988

1. Nachdem schon Paul Zaugg im Stadtrat einen sofortigen Baustopp im bleiverseuchten Tiergarteareal beantragt hat, richtet Grossrätin Verena Singeisen eine dringende Motion mit demselben Begehren an den Regierungsrat.  
Der Regierungsrat entscheidet am 12. Februar, dass die Bleiwerte im bebauten Areal keinen Baustopp rechtfertigen würden.

#### März 1988

6. Der Objektkredit von Fr. 911500.– zur Erstellung einer neuen «Eselscheuer» (vergleiche Politik, 14. Dezember) wird bei einer Stimmbeteiligung von 29.41 % mit 1636 Nein gegen 1330 Ja abgelehnt.  
Nach langen, erfolglosen Versuchen ist nun das Areal Steinhof als eine Zone mit Planungspflicht vom Stimmbürger mit 2251 Ja gegen 645 Nein festgelegt worden. Die Grundeigentümer werden dazu verpflichtet, einen Projektwettbewerb durchzuführen.  
Zum ersten Mal wird versuchsweise im Kindergarten Gyrischache ein Abstimmungslokal eingerichtet.

#### Mai 1988

1. Die Ansprache zum 1. Mai, der in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, hält Regierungsrat René Bärtschi.



20. Der Burgdorfer Verein «Alternative Kultur Total» (AKUT) depontiert auf der Stadtkanzlei eine von 530 Personen unterzeichnete Petition zur Erhaltung des Restaurants Dällenbach.

Juni 1988

12. Der kantonalen Kreditvorlage von 21,65 Mio Franken zum Ausbau der Ingenieurschule Burgdorf (Neubau einer Elektronikabteilung im Tiergarten) wird mit 157999 Ja zu 79970 Nein zugestimmt. Auch wenn bei einer Stimmbeteiligung von 49,08 % bei der kommunalen Vorlage dem Objektkredit von 1,86 Mio Franken zum Bau einer Schiessanlage in Grafeschüre mit 2696 Ja gegen 2198 Nein zugestimmt wird, kann es, wegen den juristischen Problemen, wohl noch lange dauern, bis mit dem Bau dieser Anlage begonnen wird.

Juli 1988

19. Rücktritt von Ernst Kramer nach dreissigjähriger Tätigkeit als Amtsrichter am Zivilamtsgericht auf dem Schloss Burgdorf.

### *Wirtschaft*

August 1987

- Das Geschäft von Radio TV Laeng AG an der Friedeggstrasse wird von Radio Steiner AG übernommen.

September 1987

2. An der Bernstrasse 27 wird die Laden-Boutique «Men» mit Kleidern für den modebewussten Mann eröffnet.
4. Das Kaufhaus Strauss an der Schmiedengasse übernimmt die aufgelöste Papeterie Langlois.

Oktober 1987

30. Die Sutter Treuhand AG eröffnet im Mülipark, hinter der Post, ein Dienstleistungsunternehmen.

30. Mit dem Abschluss der Renovationsarbeiten am ehemaligen Volks-  
haus an der Metzgergasse kann das neue Wirtepaar Emma und  
Franz Feuz mit dem Anrinket das neue Restaurant «Zur Gedult»  
eröffnen.

November 1987

- An der Mühlegasse 1 werden die Videothek «Video-Burg» und ein  
Bräunungszentrum eröffnet.

Dezember 1987

9. Nach dem Umbau des «Bären» an der Schmiedengasse wird das  
«Pub Number One», die «erste Bar in englischem Stil» in Burgdorf,  
eröffnet.
- Die Hard- und Software entwickelnde und verkaufende Firma  
Scheurer + Partner AG eröffnet an der Bahnhofstrasse 59 d ihr  
Geschäft.

Januar 1988

1. Das Reisebüro der Bank in Burgdorf wird vom schweizerischen  
Grossunternehmen Reisebüro Kuoni AG übernommen.
1. Peter Spring tritt als Nachfolger des nach fast 25jähriger Tätigkeit  
zurücktretenden Arthur Morach die Stelle des Direktors bei der  
Bank in Burgdorf an.

Februar 1988

- Beurlaubungen und Entlassungen bei der Lenco System AG an der  
Sägegasse sorgen für Aufregung. Laut verschiedenen Angaben soll  
die Produktion von Burgdorf nach Deutschland verlegt werden.

März 1988

3. An der Bahnhofstrasse 18 b im Mülibach-Zentrum eröffnet das  
«Computerzentrum Burgdorf» seine neuen Lokalitäten.
18. Offizielle Eröffnung der Produktionsräume in der Buechmatt der  
auf Anfang Jahr von Bern nach Burgdorf gezogenen Firma Jensen.

Die Firma ist weltweit führend im Herstellen von Wäscherei- und Textilindustriemaschinen.

- Nach 14 Jahren schliessen Brigitte und Aschi Rüfenacht ihren «Chacheligade» an der Rütchelengasse 7. Die Gebrauchskeramik von «Töpfer-Aschi» war in Burgdorf beliebt.

April 1988

- Mirjana Iacobone und Lilia Atanasovska übernehmen die Leitung des Restaurants «Zum Scharfen Ecken».

Mai 1988

7. Ruth Kilchenmann eröffnet an der Lyssachstrasse 108, neben der Kulturfabrik, eine Töpferei.
- An der Schweizerischen Metzgereifachausstellung in Zürich erhält Hans Klaus aus Burgdorf für seine Bauerntorte eine Goldmedaille.
  - Der seit neun Jahren an der Kornhausgasse 6 beheimatete «3.-Welt-Laden» befindet sich nun neu als «Welt-Laden» in einem grösseren Lokal an der Metzgergasse 10.
  - Frau Martha Lüthi-Mägert übergibt die Leitung des Hofstattmarktes ihrem Sohn Heinz Lüthi.

Juni 1988

7. Offizielle Eröffnung der Erwachsenenschule Dr. Rischik, die in ihren Räumen im 1. Stock des Neumarktes verschiedene Tages- und Abendkurse anbietet.

### *Bauwesen*

November 1987

20. Nach über einem Jahr Bauzeit feiert die Bauunternehmung Fr. Maeder mit einem Aufrichtefest den Abschluss der Arbeiten der Überbauung «Neuhof». Auf 1. Mai werden alle Wohnungen bezugsbereit sein.



Die alten Gebäude im Neuhof kurz vor dem Abbruch 1986 (Foto: Beat Gugger).



Das Neuhofquartier im Sommer 1988 (Foto: Beat Gugger).

März 1988

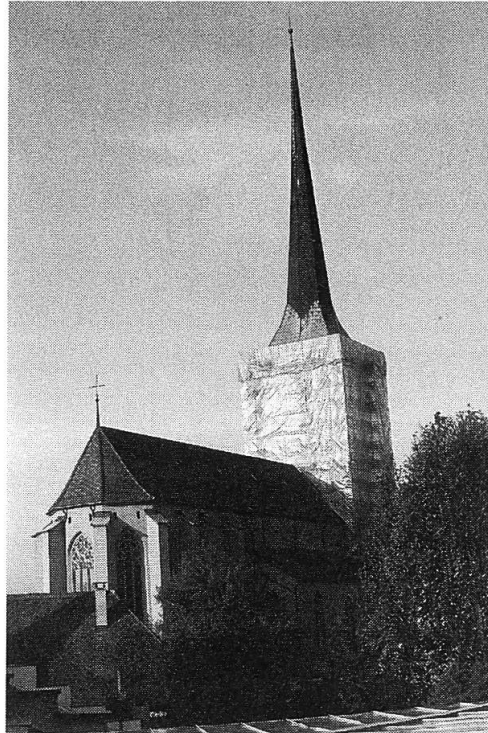
29. Mit dem ersten Spatenstich an der Ecke Pestalozzistrasse–Friedeggstrasse wird die erste Erweiterung der Ingenieurschule begonnen. Geplant ist ein Maschinenlabor.

April 1988

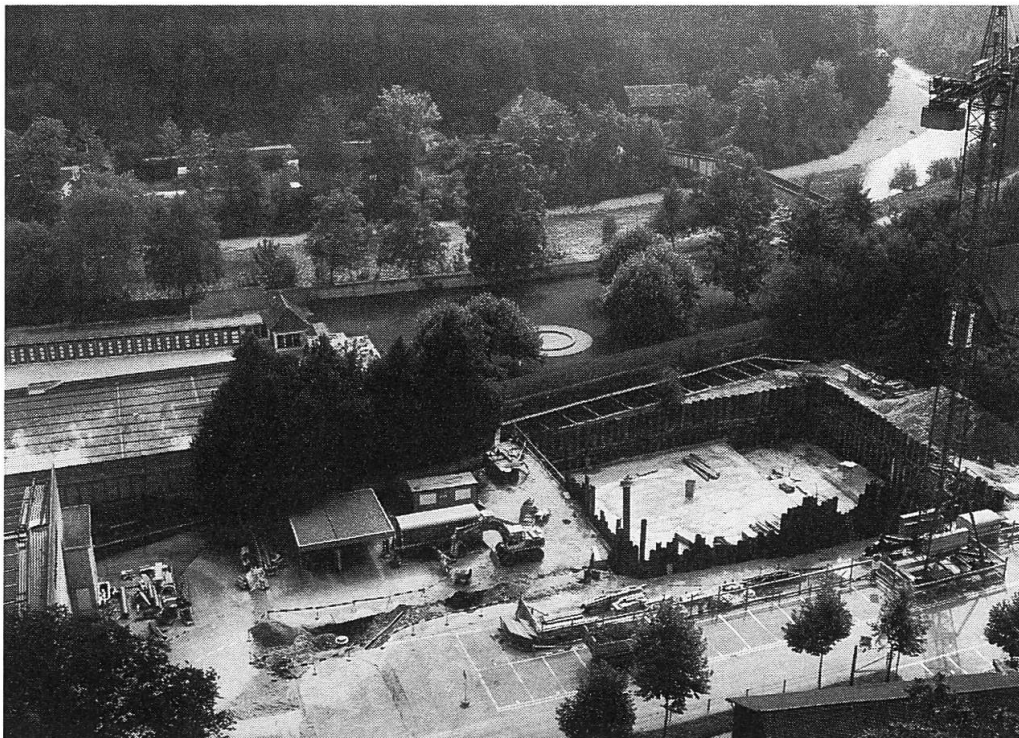
1. Nachdem der Turm der Stadtkirche nun seit dem September 1987 zur Renovation der Fassade hinter einem Gerüst verschwunden war, kann am Karfreitag der obere Teil mit dem Zifferblatt wieder freigegeben werden. Erstmals wird auch das Glockengeläute wieder zu hören sein.
5. Mit einem dreifachen Spatenstich beginnen die Bauarbeiten zum langdiskutierten Parkhaus am Schmiedenrain.
11. Auf dem Viehmarktplatz werden mit einem Spatenstich die Bauarbeiten für ein Regenrückhalte- und Ausgleichsbecken begonnen. Dadurch sollen die Rückstauprobleme im Schlossmattquartier gelöst werden und bei starken Regenfällen das vom Schmutzwasser getrennte Sauberwasser direkt in die Emme gepumpt werden.
- Die archäologischen Untersuchungen, die während der Renovation des «Truberhauses» (Alter Markt 6) durchgeführt wurden, geben neue Einblicke in die Geschichte des Hauses: Das Gebäude besteht aus zwei mittelalterlichen Kernbalken, die im 17. Jahrhundert durch einen Verbindungstrakt und ein Halbwalmdach zusammengefasst wurden.

Mai 1988

27. Mit dem offiziellen Spatenstich – mit Kompressor – eröffnet alt Bundesrat Georges-André Chevallaz den Umbau des Kornhauses. Gleichzeitig findet im Kornhausquartier ein kleineres Volksfest statt. Musik- und Gesangsgruppen aus allen Landesteilen umrahmen den Anlass.
- An einer Orientierung berichtet Dr. Daniel Gutscher über die Ergebnisse der ersten Notgrabung, die im Vorfeld der Renovationsarbeiten im Kornhaus durchgeführt wurden. Neben dem vermute-



Der eingerüstete Kirchturm im Frühling 1988 (Foto: Beat Gugger).



Blick auf die im Bau befindlichen Regenrückhalte- und Ausgleichsbecken, Spätsommer 1988 (Foto: Beat Gugger).



ten Sels-Turm aus dem 13. Jahrhundert sind auch Reste zweier Häuser aus dem 15. Jahrhundert ausgegraben worden.

- Im unteren Teil der Rütchelengasse wird der Fussgängerbereich mit Gubersteinquarz gepflästert. Dieser erste Versuch soll die Entscheidungsgrundlage zur Belagswahl der Oberstadt liefern.
- Mit dem Abschluss der dritten Etappe ist nun die 1982 eingeleitete Renovation des «Zähringers» an der Rütchelengasse abgeschlossen.
- Im Lindefeld wird das Clubhaus des Tennis-Clubs Burgdorf eingeweiht. Die eigenwillige Dachform des vom Architekturbüro Steffen+Dubach entworfenen Gebäudes konnte nach anfänglichen Problemen doch realisiert werden.
- Mit der Überdachung des Fahrradunterstandes beim Gymnasium ist die 1985 durch den Stadtrat beschlossene Sanierung des Gymnasiums abgeschlossen.

### *Kultur und Sport*

August 1987

3. bis 8. Die Gruppe Goldschmiede der Arbeitsgemeinschaft Gestaltendes Handwerk führt auf der Schützematt den SAGH-Bildhauer-Workshop 1987 durch.
7. Beginn des siebenteiligen 9. Zyklus mit Orgelabenden in der Stadtkirche.
15. Das finnische Jugend-Blasorchester der Musikklasse von Kouvola gibt ein Konzert in der Aula Gsteighof; am darauffolgenden Tag tritt es mit der Kadettenmusik Burgdorf im Berner Kursaal in einer Matinée auf.
16. Der ehemalige Waffenläufer Urs Pfister erringt an den Schweizerischen Berglaufmeisterschaften in Piotta Ritom Cadagno den 3. Rang.
20. Das Städtebundtheater zeigt im Schlosshof die Komödie «Die Schule der Ehemänner» von Molière.

21. Urs P. Twellmann konnte sein hölzernes Fassadenrelief seinem Auftraggeber Ueli Gfeller von der Zimmerei Gfeller in der Schlossmatt überreichen. Eine nachahmenswerte private Kunstförderung!
- 21., 23. Die international bekannte Amerikanerin Kathy Rose zeigt in einer schweizerischen Erstaufführung ihre Live-Performance für Tanz und Film «Syncopations».
22. Klassisches Kammermusikkonzert in der Stadtkirche. Unter der Leitung von Kurt Kaspar spielen die Solisten Elisabeth Kälin (Flöte) und Hans-Jürg Bill (Oboe d'amore und Englischhorn).
- 22., 23. Zwei Silbermedaillen gewann der Burgdorfer Georg Hänseler an der 6. Berner Meisterschaft im Vorderladerschiessen in Siselen.
29. Kleine Jubiläumsparty anlässlich des zweijährigen Bestehens der Kulturfabrik Burgdorf.
29. 9. Burgdorfer Stadtlauf und Schulhausmeisterschaft.
- 29., 30. Bei schönem Wetter findet die 36. Kornhausmesse statt. Im alten Schlachthaus wird eine Disco durchgeführt.
31. Das erste von drei Konzerten, die im Rahmen der «Musik im Rittersaal» durchgeführt werden, beginnt mit einer Besonderheit: «Mährische Volkspoesie in Liedern».

#### September 1987

1. Die Burgdorfer Claudio Gereon, Francisco Sanchez und Marco Blindenbacher erringen an den ersten «Internationalen Karate Do Goju Kai Association-Europameisterschaften» im Goldsmith College (London) vier Europameister- und zwei Vizeeuropameistertitel.
4. Unter dem Titel «Von Morgens bis Mitternacht» findet in der Kulturfabrik ein Projekt mit Stummfilmen und Musikimprovisationen von Christoph Baumann statt.
5. In der Kulturfabrik wird die 2. Burgdorfer Rock-Night durchgeführt.
6. Erstmals wird in Burgdorf ein Mini-Triathlon mit den Disziplinen Schwimmen, Velofahren und Laufen organisiert.



12. An der Kantonalbernerischen Faustball-Meisterschaft erringen die Mannschaften des BTV Burgdorf in den Kategorien A und Senioren je den ersten Rang.
- 12., 13. In Burgdorf findet der Emmentalerische Musiktag 1987 statt. 1000 Musikantinnen und Musikanten aus 21 Musikkorps nehmen daran teil.
12. bis 4. Oktober. In der Galerie Bertram: Ausstellung Peter Fürst, Séprais. An der Vernissage spielt die Jazzgruppe ADN, Basel, mit Beteiligung des Fernsehens DRS.
19. Mit dem Konzert des Joe-Harder-Sextetts beginnen im Restaurant Freischütz wieder die Jazz-Night-Veranstaltungen.
24. Der Kabarettist Hans Jürg Zingg tritt zusammen mit Christian Schwander (Hackbrett) und Roland Scherrer (Klavier und Schweizerörgeli) mit seinem Programm «Un im Ärnstfall isch es luschtig» im Stadthaus auf.
25. Die Sängerin «La Lupa» lädt im Theater am Scharfenegge zu einem musikalischen Spaziergang von den zwanziger in die fünfziger Jahre ein.
27. Der Burgdorfer Daniel Portmann erringt am 13. Jungtambouren- und Pfeiferfest in Laupersdorf den Sieg in der Höchstkategorie.
27. Voltige-Schweizermeisterschaft in Fehraltorf: Im Einzelwettkampf erringt der Burgdorfer Marc Zimmermann die Bronzemedaille. Die Burgdorfer Mannschaft gewinnt in der Gruppenvorführung ebenfalls die Bronzemedaille.
- An der Radball-Verbands-Schweizermeisterschaft in Luzern erringt das Burgdorfer Team den 2. Rang und kann in die höchste Spielklasse aufsteigen.

Oktober 1987

10. Das französische «Zéro-Théâtre» zeigt im Theater am Scharfenegge «Tilt», ein Stück, das beim Zuschauer Assoziationen und Gefühle wecken soll.

16. bis 18. Aus Anlass der Neuauflage von Hans Morgenthalers «Matahari» veranstaltet der Verleger Peter Erismann eine Buchvernissage im Marktlaubenkeller. Gleichzeitig wird eine kleine Ausstellung mit Originalen von Hamo gezeigt.
16. bis 8. November. Verschiedene Künstler stellen in der Galerie Schlossberg unter dem Titel «Buch-Zeichen» ihre Arbeiten aus.
17. In diesem Jahr wird die Veranstaltung zur Verleihung der Auszeichnungen der kulturellen Kommissionen des Kantons Bern in der Kulturfabrik Burgdorf durchgeführt. Verschiedene prominente Persönlichkeiten aus Politik und Kultur des Kantons sind anwesend.  
Der Burgdorfer Francesco Micieli wird für sein Buch «Ich weiss nur, dass mein Vater grosse Hände hat» ausgezeichnet.
18. Unter dem Titel «Tini Hägler & Ruedi Häusermann baden zusammen» zeigen die zwei Musiker ihre Komposition in der Kulturfabrik.
18. In der Markthalle werden die schönsten 200 Bernhardiner aus 8 verschiedenen Ländern prämiert und ausgestellt.
21. Als eine der vielen Veranstaltungen organisiert der Bildungskreis der Arbeitnehmer im Theater am Scharfenegge den Liederabend «Schattentöne» mit Kjell Keller, Aschi Frei und François Thurneysen.
22. Im Lindefeld wird das Squash-Centrum Burgdorf offiziell eröffnet.
23. bis 8. November. Der Burgdorfer Heinz Stauffer stellt im Marktlaubenkeller seine in der Freizeit entstandenen Bilder aus.
24. bis 24. November. Ausstellung in der Galerie Bertram: Réalité-Réalités (Marie Boesch, Genf, Georges Corpataux, Genf, Pierre-André Despond, Bulle, Dominique Gex, Bulle, und Daniel Savory, Sorens).
31. Der «Schriftsteller» Alfred Crouton präsentiert im Theater am Scharfenegge seine «Kopfgeburten».

November 1987

6. Toda Bechstein eröffnet an der Friedeggstrasse 5 mit dem «Kunst-  
raum Burgdorf» eine weitere Galerie in Burgdorf. Sie zeigt in ihrer  
ersten Ausstellung Bilder von Albrecht Schnider.
6. Das «Teatro Ingenuo-Clowns» zeigt im Theater am Scharfenegge  
Theaterimprovisationen.
8. In der Konzertserie «kleine reihe» mit kleinen Musikformationen  
spielen die Jazzmusiker Urs Blöchliger (Saxophone, Flöten), Tom  
Varner (Waldhorn) und David Tayler (Bassposaune) in der Kultur-  
fabrik.
8. bis 19. November. Unter dem Titel «Von der Fläche zum Raum»  
zeigt die Galerie H Wandobjekte, Reliefs, Collagen u. a. Werke von  
verschiedenen bekannten Künstlerinnen und Künstlern.
11. Die in Aeßlingen wohnende Christine Kohler-Aeberhardt liest im  
Stadthaus aus ihrer soeben erschienenen Mundarterzählung «Garte-  
töörli offe – Gartetöörli zue».
- 14., 15. In der Stadtkirche führt die Chorgemeinschaft Burgdorf unter  
der Leitung von Kurt Kaspar mit dem Burgdorfer Kammerorche-  
ster Felix Mendelssohns «Elias» auf.
14. bis 29. Bethli Stotzer (Zinngravuren), Charlotte Amport (Trok-  
kenblumen) und Maria Schneider (Scherenschnitte) stellen zusam-  
men im Marktlaubenkeller aus.
21. Mit 440 Startenden verzeichnet der 5. Burgdorfer Herbstlauf einen  
neuen Teilnehmerrekord.
22. Die Stadtmusik Burgdorf, unter der Leitung von Urs Heri, gibt in  
der Stadtkirche mit dem Solisten Hans-Peter Wirth (Posaune) ein  
Konzert.
26. Mit der Premiere des Stückes «Joe & John» von Agata Kirstof zeigt  
das Theater am Scharfenegge eine in Zusammenarbeit mit dem  
«Theater im Pumphaus» Münster (BRD) entstandene Eigenpro-  
duktion. Francesco Micieli führt Regie. Ein interessanter Versuch  
grenzüberschreitender Kleinkultur. Weitere Aufführungen finden  
im Dezember statt.

- 27. bis 20. Dezember. Remo Lorenzini stellt in der Galerie Schlossberg seine neuesten Bilder aus.
- 28. Galerie Bertram: Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung mit Werken von Giulietta Cocco, Burgdorf, Beat Fasel, Fribourg, Gerhard Hug, Bern, und Marianne Zbinden, Bern.
- 29. Der Orchesterverein Burgdorf führt unter der Leitung von Francesc Guillén mit der Flötistin Dominique Hang als Solistin Werke von Weber, Mozart und Britten auf.
- 29. Die Harmoniemusik der Stadt Burgdorf, vormals Arbeitermusik, führt ihr erstes öffentliches Marschmusikkonzert unter diesem Namen durch. Die Namensänderung wurde an der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 23. Juni 1987 beschlossen.
- 29. bis 15. Januar. Die Galerie Lorraine 7 zeigt Zeichnungen und Skulpturen des Burgdorfers Ueli Gerber sowie Schmuck und Dekorationsobjekte der beiden Deutschen Willi Häfele und Johann Müller.

#### Dezember 1987

- 4. bis 10. Januar. Der Kunstraum Burgdorf zeigt 60 Zeichnungen des Burgdorfers Tomas Kratky.
- 6. Im Adventskonzert der Freien Musikgesellschaft Burgdorf sind unter der Leitung von Reinhold Schaerer in der Stadtkirche Werke barocker Meister zu hören.
- 6. Die Markthalle Burgdorf ist das Ziel des 31. Berner Distanzmarsches. Im Gruppenwettkampf siegt der Wehrsportverein Burgdorf I.
- 11. Mit Gospels und Spirituals treten in der Aula Gsteighof die aus Philadelphia (USA) stammenden «Johnny Thompson Singers» auf.
- 11., 12. Das Theater am Scharfenegge zeigt von E. Peterhans die Pantomime «Phantasie in Blau».
- 31. bis 16. Januar. Die Theatergruppe Burgdorf zeigt unter der Regie von Rudolf Bobber die Komödie «Der Lügner» von Carlo Goldoni. Die Silvester-Premiere ist mit einem grossen Fest verbunden.

- Die Generalversammlung der Casino-Theater AG erteilt dem Verwaltungsrat die Kompetenz, mit der Einwohnergemeinde in Verhandlungen zu treten. Es wird beabsichtigt, dass mit der Übernahme der Aktienmehrheit durch die Stadt ein von der Stadt getragener Theaterbetrieb entsteht. Das Programm soll aber in der bisherigen Form weitergeführt werden.

Januar 1988

- 2., 3. Das erste internationale Eishockey-Junioren-Turnier in Burgdorf gewinnt die Mannschaft des EHC Biel.
15. Tinu Heiniger und Bänz Oster gastieren mit ihrem Programm «Lieder zur Zyt» im Theater am Scharfenegge.
16. Unter dem Titel «Kulturdisput» veranstaltet die Kulturfabrik Burgdorf drei Diskussionsrunden (16. Januar: «Kulturvermittlung», 5. März: «Ist die Kultur ein Mittel zur Versöhnung?», 7. Mai: «Kulturförderung/Kultursponsoring»), die sich mit der Stellung der Kultur in unserer Gesellschaft kritisch auseinandersetzen. Die Veranstaltungen finden über Burgdorf hinaus grosses Interesse.
16. bis 13. Februar. Heidi Künzler (Bern) und Esther Meier-Ringger (Basel) zeigen in der Galerie H ihre neuesten Werke.
22. Im Saal des Casinos veranstaltet der Verein Freunde des Kornhauses Burgdorf die 2. «Chornhuus-Stubete».
22. bis 31. Das Dramatische Studio zeigt im Theater am Scharfenegge, unter der Regie von Eva Klar-Kerbler, zwei Einakter von Arthur Schnitzler und Anton Tschechow.
22. bis 28. Februar. Der in Hamburg lebende Schweizer Alfred Wäspi zeigt im Kunstraum Bilder.
30. bis 21. Februar. Galerie Bertram: Ausstellung Hansjürg Brunner, Jegenstorf, und Ursula Straub, Bern.
31. Ursula Holliger (Harfe) und Andreas Schmid (Violoncello) geben in der Stadtkirche ein Konzert mit Werken moderner Komponisten.
- Konzert des Kammerorchesters Burgdorf in der Stadtkirche. Für den erkrankten Kurt Kaspar dirigiert Andrea Apostolou die Aufführung.

- Im Z Verlag erscheint das Buch «Vorübergehend sterben» der in Burgdorf lebenden Erna Hablützel.

#### Februar 1988

1. Unter der Leitung von François Pantillon gibt das Berner Vokalensemble ein Konzert in der Stadtkirche.
6. Das «Teatro Matto» zeigt im Theater am Scharfenegge das bergamaskische Stück «Das Mäuschen».
19. Marcel Joller und Ueli Bichsel zeigen im Theater am Scharfenegge das Clowntheater «Die Rückkehr».
23. Im Container am Kronenplatz liest der Berner Schriftsteller Lukas Hartmann im Rahmen der Veranstaltungen des Bildungskreises Gewerkschaftsbund Burgdorf.
23. Kurz nach der Gründung des Vereins «Konzertszene Burgdorf», der sich die Aufgabe setzt, das vielfältige Angebot von Musikveranstaltungen im Bereich Rock, Pop, Folk und Jazz zu koordinieren, wird der Verein der Öffentlichkeit vorgestellt.
28. In der frisch renovierten römisch-katholischen Kirche erklingt die neue Orgel in der feierlichen Weihe anlässlich des Festkonzerts zum ersten Mal.

#### März 1988

2. bis 26. Marie Bärtschi, Genferin aus Bern (Bilder), und Stefan Fäsch aus Zürich (bunte Holzobjekte) stellen in der Galerie H aus.
5. bis 27. Ausstellung Kurt von Ballmoos in der Galerie Bertram.
11. In der Gsteighof-Aula wird das aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale entstandene Stück «Guten Tag, Alltag» gezeigt.
12. bis 17. April. Mit zwei anderen Künstlern stellen die Burgdorfer Heinz Egger und der im Februar verstorbene Tomas Kratky in der Kunsthalle Bern aus.
17. Konzert mit Wenzel Grund (Klarinette) und Nicolai Popov (Klavier) in der Aula der Musikschule.

18. In der Gsteighof-Aula findet das traditionelle Konzert der Kadettenmusik statt.
18. bis 21. April. Der Burgdorfer Künstler Max Sommer zeigt in der «Hofstatt» seine als «Magnum-Objekte» bezeichneten, durch eine Glasschneidetechnik bearbeiteten Champagner-Flaschen.
18. bis 30. April. Beat Feller stellt im Kunstraum seine neuesten Skulpturen, Irene Jundt drei Kompositionen aus.
19. bis 27. März. Mit «Berti's Nigth-Club» zeigt das Dramatische Studio eine gelungene dramatische Interpretation von früher Lyrik von Bertold Brecht im Theater am Scharfenegge.
25. Claas Jansen, der neue Inhaber der Buchhandlung Langlois, veranstaltet im Geschäft einen Vortrag über moderne finnische Literatur.
25. bis 27. Der Zirkus Nock gastiert auf dem Viehmarktplatz.
26. Zum dritten Mal steigt in der Kulturfabrik die Rock-Night, die erstmals durch den Verein «Konzertszene Burgdorf» organisiert wird.
- Nach einer äusserst gut gelaufenen Saison gelingt der Damenmannschaft des Volleyball-Clubs Burgdorf der überraschende Aufstieg in die Nationalliga B.
- Rücktritt von Hans Aeschlimann nach zwanzigjähriger Tätigkeit als Präsident der Hallenbad AG Burgdorf. Er hatte sich als Politiker sehr stark engagiert, dass das Hallenbad realisiert werden konnte.
- Die erste Mannschaft des Eishockey-Clubs Burgdorf belegt in der Meisterschaft der 1. Liga den 6. Schlussrang.
- Nach langjähriger Tätigkeit in der Leitung des Frauenturnvereins tritt Kläri Aeschlimann aus gesundheitlichen Gründen zurück.

April 1988

1. Beat Gugger tritt im Schloss Burgdorf eine Halbtagsstelle als Konservator an.
8. bis 9. Am Burgdorfer Spielwochenende konnte nach Herzenslust gespielt werden.

- 9. bis 30. Ursula Jakob zeigt in der Kulturfabrik in einer Ausstellung ihre Arbeiten zum Thema «Lebenszeichen».
- 14. bis 22. Die beiden Burgdorfer Renato Mauderli und Matthias Fankhauser zeigen ihr vielbeachtetes Stück «Ziss & Baloo's Frankenstein».
- 15. bis 2. Mai. Im Marktlaubenkeller stellt der Burgdorfer Karl Weinert Emmentaler Landschaften aus.
- 16. bis 8. Mai. Ausstellung Martin Ziegmüller (Vinelz) in der Galerie Bertram.
- 23. Das «Théâtre pour le Moment» gastiert mit seiner neusten Inszenierung «A Monsieur O» in der Kulturfabrik.
- 23. Unter dem Titel «Don Camillo» veranstaltet der Eggstei-Verein für überkonfessionelle Stadtarbeit ein Konzert im Casino.
- 24. Konzert des Mandolinen-Orchesters Langenthal in der Stadtkirche.
- 29. bis 7. Mai. Das Keller-Kanape-Theater zeigt im Theater am Scharfenegge das recht schwierige Stück «Portät eines Planeten» von Friedrich Dürrenmatt. Regie führt Andreas Beutler.
- 29. bis 1. Mai. Am Bahnhof Burgdorf gastiert der Kinozug mit einer Ausstellung aus der Stummfilmzeit bis heute.
- 30. In der Markthalle findet die Emmentaler Meisterschaft 1988 in Rock'n-Roll-Akrobatik statt.
- 30. Mit der feierlichen Weihe der neuen Fahne kann die Stadtmusik Burgdorf in der Aula Gsteighof ihre alte aus dem Jahre 1952 ersetzen.
- Von Dr. Walter Gallati erscheint im Verlag Paul Haupt in Bern das Buch «Mosaik des Lebens.»

Mai 1988

- 2. In einer kleinen Abschiedsfeier wird die nun 69 Jahre in den Räumen am Kirchbühl 17 untergebrachte Sammlung für Völkerkunde geschlossen. Sie soll in den frisch renovierten Räumen des Kirchbühls 11 neu aufgebaut werden.



4. Übergabe der Auszeichnungen der Stadt Burgdorf an die Kulturschaffenden im Casino. Es ist nach 1984 und 1986 die dritte Verleihung.

*Anerkennungspreise:*

Marietta Christinat (Engagement im Burgdorfer Musikleben)

Doris Leuenberger (Tätigkeit als Kulturvermittlerin)

Willi Meister (künstlerisches Schaffen)

René Spada (Dirigent und Leiter Kadettenmusik)

René Zedi (Jazzmusiker)

Theater am Scharfenegge (Burgdorfer Kleinkulturszene)

*Werkbeiträge:*

Ueli Gerber (künstlerisches Schaffen, Bildhauer und Zeichner)

Uwe Wittwer (künstlerisches Schaffen, Maler und Zeichner)

Francesco Micieli (Schriftsteller und Inszenator von Theaterstücken)

*Förderpreis:*

Rockgruppe Fool House (musikalische Tätigkeit im Bereich Rock/Pop)

7. Das «erste und einzige soziokulturelle Zeltprojekt der Region Bern», der Kinderzirkus «Wunderplunder», eröffnet mit der Premiere seines eigenen Stückes «Geflügel» in der Kulturmühle die neue Saison.
13. bis 25. Juni. Adrian von Niederhäusern zeigt im Kunstraum Objekte.
- 14., 15. Der verstärkte Chor des Gymnasiums Burgdorf gibt in der Stadtkirche unter der Leitung von Kurt Kaspar ein Konzert mit Werken klassischer Komponisten.
21. Am 17. Burgdorfer 60-km-Lauf nimmt ein grosses Teilnehmerfeld teil.
27. Die Schweizer Jazzformation BBFC gibt in der Kulturfabrik ein Konzert.
- Das Team der Karateschule Goju Kan von Claudio Gereon gewinnt erneut den Schweizermeistertitel im Team Kata.
  - Die erste Mannschaft des Sportclubs Burgdorf belegt am Ende der Meisterschaft 1. Liga den ausgezeichneten 4. Schlussrang.

Juni 1988

4. Die Harmoniemusik Burgdorf (früher Arbeitermusik) begeht in der Markthalle die Weihe ihrer neuen Uniform.
5. Im Rahmen des Pfadifestes bestreiten die «Stone Street Stompers» eine Jazzmatinée beim Siechenhaus.
7. Im Rittersaal findet ein Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten des Rudolf-Steiner-Kindergartens statt.
7. bis 18. Aus Anlass seines 80. Geburtstags stellt der Burgdorfer Buchdrucker und Künstler Emil Jenzer in der Galerie H neue typografische Drucke aus. Mit dieser Ausstellung beendet Margit Haldemann ihre Tätigkeit als Galeristin in Burgdorf, wird aber vermehrt ihre Galerie in Bern betreuen.
8. Lukas Christinat (Horn) und Anne Dedelsen (Klavier) geben in der Aula Gsteighof ein Konzert.
9. Der Aargauer Schriftsteller Klaus Merz liest in der Buchhandlung Langlois aus seinem neuesten Buch «Tremolo Trümmer».
18. Die Kulturmühle organisiert das Theaterprojekt «La voix humaine» von Jean Cocteau mit Bettina Grossenbacher.
18. bis 10. Juli. Galerie Bertram: «Graphic/Multiple», eine Wanderausstellung der GSMBA Biel.
19. Christian Schwander (Hackbrett) und Jürg Neuenschwander (Orgel) veranstalten in der Bartholomäuskapelle ein Konzert, in dem ein Stück des Burgdorfer Komponisten Willy Grimm uraufgeführt wird.
23. Serenade im Schlosshof mit dem Orchesterverein Burgdorf. Solist ist der deutsche Cellist Reinhard Latzko.
24. In den Marktlauben gibt die finnische Volksmusikgruppe Järvelän Pikkupelimannit eine Vorstellung.
24. Das zweite «Rock in Burgdorf» in der Markthalle wird nicht stark besucht.

Juli 1988

31. Das Theater für den Kanton Bern zeigt im Schlosshof «Don Gil von den grünen Hosen», eine Komödie von Tirso de Molina.
- Der Burgdorfer und hier schon von verschiedenen Konzerten her bekannte Lukas Christinat erwirbt am Konservatorium Luzern das Solistendiplom für Horn. Er spielt das Hornkonzert von Othmar Schoeck, das dem Burgdorfer Dr. Willi Aebi gewidmet ist.

### *Verschiedenes*

September 1987

15. Der Gemeinderat der Stadt Burgdorf hat die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Ober- und Unterstadt beschlossen und entsprechende Schilder in der Altstadt errichten lassen.
- Alle 76 Maturanden des Gymnasiums Burgdorf können an der Abschlussfeier ihr Reifezeugnis entgegennehmen.
- Der Bundesrat hat den in Burgdorf aufgewachsenen Diplomaten Dr. Kurt O. Wyss zum ersten Botschafter der Schweiz im Stadtstaat Singapur ernannt.

Oktober 1987

10. In Sacramento (Kalifornien, USA) wird im Beisein von 19 Burgdorferinnen und Burgdorfern das General-Johann-August-Sutter-Denkmal eingeweiht.
17. Auf vielseitigen Wunsch organisiert das Wirteehepaar Lucy und Jean-Pierre Pult im Stadthaus einen Herbstball.
30. Nach rund zweijähriger Tätigkeit verlässt Daniel C. Rohr das «Burgdorfer Tagblatt». Christine Künzler wird die Zeitung bis Ende November, bis zum Amtsantritt des neuen Redaktors, betreuen.
- In einer Höhle der Flühe wird die am 19. Oktober 1980 aus dem Tribünenrestaurant des Sportclubs Burgdorf geraubte Pokalsammlung gefunden.

- Sechs Lehrlinge der Firma Aebi beteiligen sich am Plastikwettbewerb zum 50-Jahr-Jubiläum des Friedensabkommens in der Maschinen- und Metallindustrie. Mit ihrem Gemeinschaftswerk UTOPIA erringen sie den 2. Platz.
- An der Hauptversammlung des Vereins Freunde des Kornhauses Burgdorf kann der Präsident, Urs Kneubühl, melden : «Im letzten Jahr erfolgte der Durchbruch für das Kornhaus; der Weg zur Verwirklichung des Projekts ist damit frei und gesichert».

November 1987

1. Ein durch die Öffentlichkeit mitfinanzierter nächtlicher Taxidienst bedient Bütikofen, Ersigen, Niederösch und Koppigen. Damit soll es möglich sein, dass auch in dieser Region öffentliche Verkehrsmittel in der Nacht benutzt werden können.
  21. In der Markthalle findet die erste, durch den Aquarien- und Terrarienverein Burgdorf veranstaltete Fisch- und Pflanzenbörse statt.
  26. In der Kantine der Ingenieurschule Burgdorf wird bei einem Grossaufgebot an Interessierten der Quartierverein Gsteig gegründet. Damit wird das letzte grössere Gebiet der Stadt durch einen Zusammenschluss der Anwohner organisiert. Zum Präsidenten wird René Zedi gewählt.
  28. Nachdem die Schwellenkommission gesamthaft zurückgetreten ist, wird jetzt ein neuer Vorstand mit dem Präsidenten Erich Buser gewählt. Diese Kommission soll die Geschäfte bis zur Übernahme der Aufgaben durch die Gemeinde Burgdorf führen.
  30. Nach über 15 Jahren als Bezirkschef der Kantonspolizei Burgdorf tritt Adjutant Walter Vogel altershalber von seinem Amt zurück. Nachfolger wird Feldweibel Fritz Staub, bisheriger Bezirkschef in Aarberg.
  30. Der Gemeinderat und die Katastrophenorganisation Burgdorf führen eine vierstündige Stabsübung «Chemieunfall in der Buechmatt» durch.
- Bei der Zürcher Spielwerkstatt «Murmel» erscheint kurz vor Weihnachten das umwelterzieherische Spiel «Wer war's» der Burgdorfer

Biologin Dr. Verena Singeisen und des Burgdorfer Grafikers Jörg Weber.

Dezember 1987

1. Als Nachfolger von Manfred Schwitter wird der Berner Alex Fuchs als Leiter des Alterspflughomes Region Burgdorf gewählt.
1. Dr. Gérard Bornet tritt sein Amt als vollamtlicher Redaktor beim «Burgdorfer Tagblatt» an. Bornet war zuvor Ressortleiter der «Berner Zeitung» in Langnau.
11. bis 13. In der Markthalle wird die 77. Schweizerische Sing- und Ziervögelausstellung gezeigt.
24. bis 25. Das vom Abbruch bedrohte Hotel «Bahnhof» (Restaurant «Dällenbach») wird von einigen der Aktionsgruppe «Subkultur Burgdorf» (Sukubu) angehörenden Personen für eine «autonome Weihnachtsfuhr» besetzt. Die Aktion wird von der Polizei beobachtet. Die Besetzung geht am 25. Dezember friedlich zu Ende.
31. Bevölkerung in Burgdorf: Total 15260 Einwohner, davon 13622 Schweizer und 1638 Ausländer.
- Der Architekt Heinz Kurth aus Burgdorf gewinnt den Wettbewerb «Wie können lieblos hingestellte Wohnblöcke aus den sechziger Jahren nachträglich verbessert und aufgewertet werden?». Die Ideen sollen in der Siedlung «Aarepark» in Solothurn realisiert werden.
- Nach 20jähriger Tätigkeit beendet Käthi Bär ihr Tätigkeit als Leiterin des Schülerkinderhortes in der Neumatt an der Zeughausstrasse 25.
- An der letzten Jugendhausversammlung im Färech an der Kornhausgasse – das Gebäude wird im Zusammenhang mit der Renovation des Kornhauses abgebrochen – teilt Gemeinderat Dr. Heinrich Barth den Jugendlichen mit, dass der Mietvertrag auf Ende Oktober 1988 ausläuft und bis zu diesem Zeitpunkt noch kein neues Jugendhaus gefunden werden konnte.



Die drei zur Auswahl stehenden Kadettenuniformen. Die meisten Stimmen erhielt C (Foto: Beat Gugger).

Januar 1988

1. Wachtmeister Max Gehrig wird als Nachfolger des nach 33jähriger Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Max Tschan Postenchef der Stadtpolizei Burgdorf.
7. Beim Übergang der Steinhofstrasse zwischen dem Gsteighofschulhaus und dem Fink wird die erste, einen Fuss- und einen Radweg sichernde Lichtsignalanlage in Betrieb genommen.
11. bis 17. Die Kirchen, Freikirchen und religiösen Gemeinschaften von Burgdorf führen zusammen eine Verkündigungswoche unter dem Motto «Gemeinde in unserer Welt» durch.
13. Das Kadettenkorps Burgdorf zeigt in den Schaufenstern von «Kleider Frey» während einem Monat die drei neuen, zur Auswahl stehenden Uniformen. Die Burgdorferinnen und Burgdorfer können sich durch Stimmabgabe zur Wahl der neuen Bekleidung äussern. die Mehrzahl spricht sich für die bisherige Uniform der Kadettenmusik aus.

21. Im «Schlössli» an der Kirchbergstrasse 15 wird, als Experiment, ein Wohnheim für klinikentlassene Psychiatrie-Patienten eingerichtet.
26. Als Nachwirkung der Hausbesetzung von Ende Dezember gründen drei Burgdorfer Jugendliche den Verein AKUT, der sich die Erhaltung des Restaurants «Dällenbach» zum Ziel setzt.
- Nach der Verlegung vom Kirchbühl in das Dachgeschoss der Gsteigturnhalle wird mit einer kleinen Feier der neue Ausbildungsraum für Elektroinstallateure eingeweiht.

Februar 1988

18. In einer Selbsthilfeaktion beschaffen sich die Lehrer der Musikschule ihren für den Boden der Aula an der Bernstrasse 2 benötigten Parkettboden selber aus dem im Umbau begriffenen Bieler Volkshaus.

März 1988

1. Nach fünfjähriger Tätigkeit von Josef Schnyder tritt nun Alfred Rohrer die Nachfolge als Vorsteher des Schulungs- und Arbeitszentrums für Behinderte SAZ an.
3. Nationalrat Peter Sager, der Leiter des Schweizerischen Ost-Instituts, spricht im Stadthaus unter dem Titel «Glasnost/Perestroika» über seine Eindrücke einer Reise in die Sowjetunion.
4. In der Markthalle werden anlässlich der 3. schweizerischen Red-Holstein-Zuchtviehausstellung 120 durch eine Expertenkommission ausgewählte Zuchtrinder gezeigt.
26. Die Pro Burgdorf offeriert allen in der Region Burgdorf Wohnenden eine Gratisfahrt nach Burgdorf. Der Fahrpreis der öffentlichen Verkehrsmittel wird ihnen auf dem Kronenplatz zurückvergütet.
26. An der Diplomfeier der Ingenieurschule Burgdorf kann Dr. Urs Schaer von der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion 173 Diplomandinnen und Diplomanden zum Abschluss ihres Studiums gratulieren. Nach 26 Jahren als Dozent für organische Chemie tritt Dr. Hubert Kühne in den Ruhestand.



- Nachdem man schon mehrere Jahre darüber gesprochen hatte, war es nun endlich soweit, dass in Zusammenarbeit von Kanton und Rittersaalverein in den Räumen des Schlosses eine Brandmeldeanlage installiert werden konnte.
- Auf Ende Schuljahr treten nach langjähriger Tätigkeit in Burgdorf Lotti Hiltbrunner-Cronimund (22 Jahre an der Primarschule), Willi Fankhauser (32 Jahre an der Sekundarschule) und Albrecht Ochsenbein (13 Jahre an der Primarschule) vom Schuldienst zurück.

#### April 1988

1. Nach dem Rücktritt von Beat Gysler als administrativer Vizedirektor der Ingenieurschule Burgdorf übernimmt Max Hutter dieses Amt.
5. Auf Initiative von Rosy Gysler werden im Bahnhofquartier 10 von einer Klasse der Ingenieurschule bemalte Hydranten aufgestellt.

#### Mai 1988

- In einer dreissigminütigen «Karussell»-Sendung berichtet das Schweizer Fernsehen aus der Maschinenfabrik Aebi.

#### Juni 1988

12. Pfarrer Alfred Aepli tritt mit dem Einsetzungsgottesdienst seine neue Stelle im Pfarrkreis V an.
16. Heftige Regenfälle führen in der Gemeinde Burgdorf zu verschiedenen kleineren Überschwemmungen und Erdrutschungen.
16. bis 17. November. Organisiert durch die Pro Burgdorf fährt der öffentliche Bus «BUBU» jeden Donnerstag morgen gratis.
19. An der Jahresversammlung des historischen Vereins des Kantons Bern kann der Präsident, Dr. Jürg Wegmüller aus Burgdorf, der Burgdorfer Historikerin Alice Leibundgut-Mosimann die Justin-germedaille als Anerkennung ihrer Verdienste überreichen.
20. Die Solennität wurde dieses Jahr um eine Woche vorverlegt. Grund ist das Langschuljahr zur Umstellung vom Frühlings- auf den



Herbstschulbeginn. Bei sonnigschönem Wetter kann das Fest durchgeführt werden.

- Der Burgdorfer Nationalrat Dr. Fritz Hofmann wird Präsident des Stiftungsrates des Schweizerischen Freilichtmuseums Ballenberg.
- Im kirchlichen Zentrum Neumatt wird ein «Tag der Nationen» mit verschiedenen folkloristischen und kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern und Kulturen in einem Fest zusammen genossen.

Juli 1988

1. Nach der Verlegung des Fotolabors der städtischen Schulen vom Kirchbühl 11 ins Gebäude der Turnhalle Gsteig erlässt der Gemeinderat eine Benutzerordnung und den Kostenbeitrag für die Besucher.

### *Jubiläen*

August 1987

9. 100. Geburtstag der Hornussergesellschaft Grafeschüre/Burgdorf mit Beteiligung von 20 Gesellschaften an einem grossen Jubiläumsfest auf dem Eyfeld.
23. Zum 20-Jahr-Jubiläum der Mädchenriege findet in der Turnhalle Gsteighof ein Plauschspielfest statt.
25. Die ESA, Einkaufsgenossenschaft des Schweizerischen Autogewerbe-Verbandes, gedenkt ihres vor 40 Jahren erfolgten Umzuges von Bern nach Burgdorf.
- In einem Konzert in der Markthalle gedenkt der Männerchor Sängerbund seiner 20jährigen Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Markus Scheurer.

September 1987

1. Das Fachgeschäft Castelberg-Sport kann auf eine 40jährige Tradition zurückblicken. 1979 konnte Jürg Castelberg das Geschäft von seinem Vater Martin Castelberg übernehmen.

3. Die Typon AG Burgdorf, die moderne Röntgenfilme für medizinische Diagnosen sowie Reproduktions- und Drucktechnik für das grafische Gewerbe herstellt, feiert ihren 50. Geburtstag.
5. Zum 30-Jahr-Jubiläum veranstaltet die Galerie Bertram eine Auktion im Stadthaus mit Werken bekannter Künstler. Die Kantonale Kommission für Kunst und Architektur überreicht den Galeristen einen Anerkennungspreis von Fr. 10000.–.

#### Oktober 1987

30. Zum 20. Mal führen die Frauen des Missionskreises Neumatt im kirchlichen Zentrum Neumatt ihren alljährlichen Basar durch.

#### November 1987

13. Mit einem grossen Fest feiert Peter Lüdi sein 30-Jahr-Jubiläum als «Löwenwirt» in Heimiswil.
21. In der Aula Gsteighof findet das Jubiläumskonzert 60 Jahre Handharmonika-Club Burgdorf statt.
- Das erste Burgdorfer Solarium «Sun-Shine-Solarium» am Oberstadtweg besteht seit 10 Jahren.

#### Januar 1988

- Das Orpheus-Ensemble, das regelmässig Konzerte im Alterspflegeheim Region Burgdorf durchführt, gibt ein Jubiläumskonzert zum 10jährigen Bestehen.

#### Februar 1988

1. Max Conrad, der dritte hauptamtliche Stadtpräsident Burgdorfs, ist seit 10 Jahren im Amt.
14. Mit einem grossen Festkonzert und einer Fahnenweihe begeht der Handharmonika-Spielring Burgdorf-Oberburg sein 50-Jahr-Jubiläum.
19. Marie Hofer-Kneubühler feiert am Uferweg 5 ihren 100. Geburtstag.

26. Burgdorfs Ehrenbürger Walter Baumann feiert seinen 70. Geburtstag.

Mai 1988

7. Der Turnverein Technikum feiert in der Markthalle sein 75jähriges Bestehen.
31. bis 2. Juni. Aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums veranstaltet die Büro Jäggi AG im Stadthaus eine Ausstellung.
- Zum Jubiläum «90 Jahre Fussball in Burgdorf» spielt der Sportclub Burgdorf gegen den Nationalliga-A-Spitzenclub FC Luzern ein Propagandaspiel, das von den Innerschweizern mit 1:5 gewonnen wird.

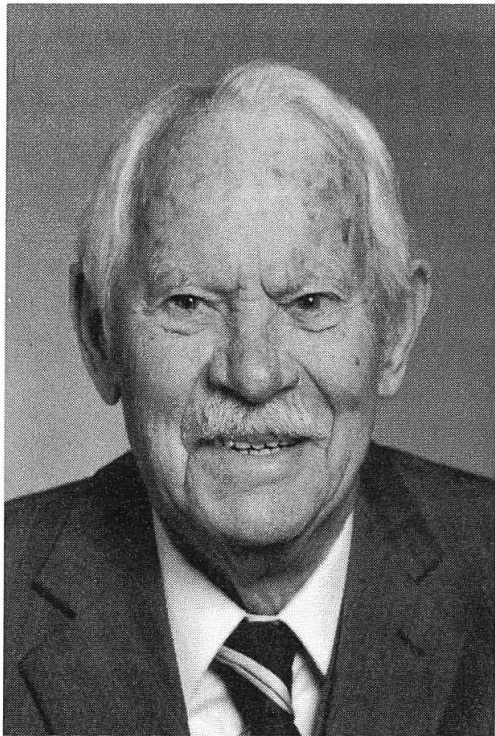
Juni 1988

5. Am Kreissängertag in der Markthalle kann der Sängerbund Burgdorf seines 125jährigen Bestehens gedenken.
16. bis 19. Aus Anlass des 65jährigen Bestehens des Kinos Palace wird der Film «Die Schoggischnüffler» zum Preis von Fr. 5.– pro Eintritt gezeigt.
17. Gemeinsam feiert man in der Markthalle das 70jährige Bestehen des Zeughauses Burgdorf und das 25-Jahr-Jubiläum des AMP Burgdorf. Am 25. Juni wird an beiden Orten ein Tag der offenen Tür veranstaltet.
18. Der Verein Unteremmentalischer Bienenfreunde begeht in der Markthalle seine Feier zum 100jährigen Bestehen. Gleichzeitig wird eine in verschiedenen Gemeinden gezeigte Wanderausstellung vorgestellt.

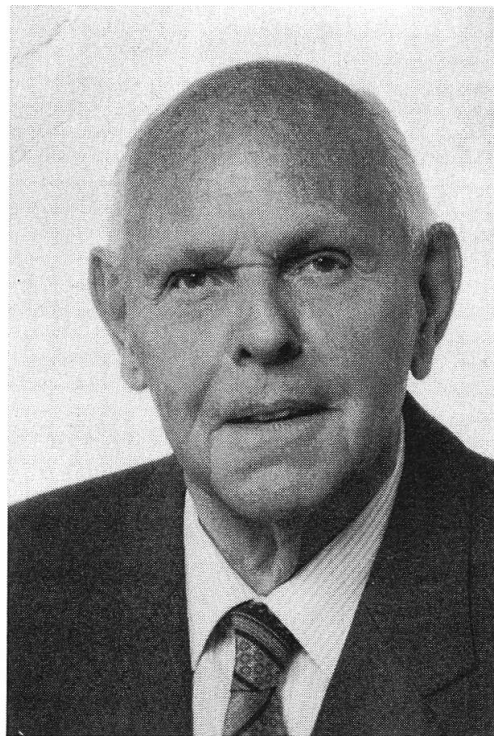
### *Todesfälle*

August 1987

8. Hermann Leibundgut-Dürr, 1901. Frommgutweg 16 b.



Fridolin Gallati-Paroz  
1885–1987



Otto Grimm-Güdel  
1905–1987

19. Fridolin Gallati-Paroz, 1885. Nach einer Ausbildung zum Kaufmann kam der aus altem Glarner Geschlecht stammende Bürger von Mollis 1908 nach Burgdorf und trat 1911 in die Stanniolfabrik D. Nicola ein. 1912 heiratete er Clara Schütz, Tochter des Besitzers der Wirtschaft «Zu Metzgern». Von 1923 bis zu seiner Pensionierung 1959 leitete er die 1922 neu gegründete Stanniolfabrik Burgdorf AG. 1920 wurde er in den Stadtrat gewählt und präsidierte während längerer Zeit die Geschäftsprüfungskommission. Er machte als begeisterter Sänger im «Liederkranz» mit und nahm gerne an Wanderungen und Hochgebirgstouren des SAC teil. Lysachstrasse 9 b.

21. Dora Blessing-Bögli, 1905. Bernstrasse 16.

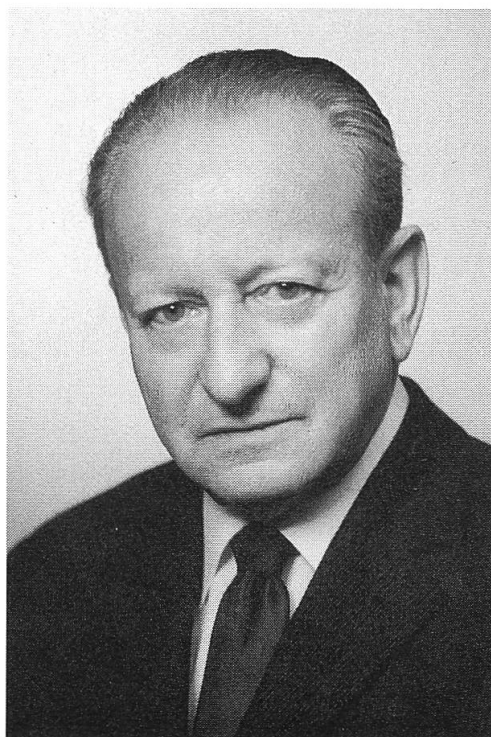
30. Fritz Althaus-Hofer, 1920. Eidg. dipl. Fahrlehrer, Haldenweg 3.

September 1987

14. Otto Grimm-Güdel, 1905. Nach einer kaufmännischen Lehre war er in verschiedenen Betrieben tätig, so als Personalchef bei J. Lüthi



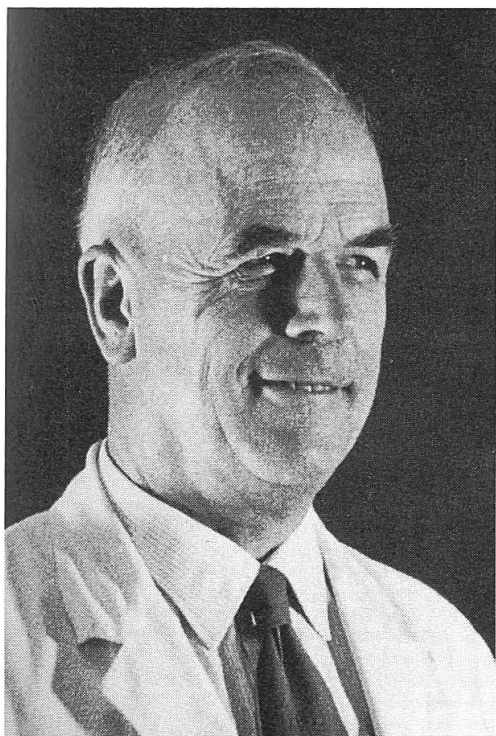
Ida Räber-Herzig  
1896–1987



Paul Räber-Herzig  
1897–1987

& Co Burgdorf. 1958 wurde er zum Verwalter des Bürgerheimes an der Emmentalstrasse gewählt. Zusammen mit seiner Gattin leitete er diese Institution während 18 Jahren. In seiner Freizeit widmete er sich gerne der Musik, sei es als Hornist oder Vizedirigent der Stadtmusik oder als Chorleiter. Daneben wirkte er als Behördemitglied bei Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinde. Zähringerstrasse 34.

15. Johann Rudolf Iseli-Leuenberger, 1893. Veterinär. Viehinspektor und Kreistierarzt. Mitglied des Stadtrates und der städtischen Gesundheitskommission. Geräteturner beim Bürgerturnverein. Bahnhofstrasse 43.
19. Emma Hedwig Ramseyer, 1898. Kinderkrankenschwester. Emmentalstrasse 13.
23. Margaretha Hulliger, 1902. Schneiderin. Bürgergasse 45.
25. Marie Schmid-Rentsch, 1901. Steinhofstrasse 61.
30. Frieda Haueter, 1886. Hausangestellte. Bernstrasse 8.



Hans Müller-Greuter  
1899–1987



Hermann Seiler-Aeschlimann  
1932–1987

Oktober 1987

6. Ida Bertha Räber-Herzig, 1896. Zur Primarlehrerin ausgebildet erteilte sie einige Jahre Unterricht, auch in Handarbeitsklassen. Als Gattin des späteren Schulvorstehers Paul Räber kam sie 1932 nach Burgdorf. Hier unterrichtete sie in geschäftskundlichen Fächern an der Gewerbeschule und betätigte sich als engagierte Förderin des Arbeitsschulwesens. Während über 20 Jahren leitete sie den bernischen Kantonalverband der Arbeitslehrerinnen, präsidierte längere Zeit den schweiz. Zentralvorstand und wirkte als Expertin bei Handarbeitspatentprüfungen. Heimiswilstrasse 30.
10. Fritz Baumgartner-Moser, 1910. Schlosser, Gründungsmitglied des FC Kyburg. «Unterstadt-Sheriff», Metzgergasse 10.
11. Renate Wiedmer, 1962. Burgfeldstrasse 28.
16. Elisabeth Anna Egger-Huber, 1911. Obertalweg 12.
18. Friedrich Burkhardt-Nyffeneger, 1897. Kaufmann, Wiesenweg 18.
21. August Salathe-Oguey, 1898. Kaufmann. Bernstrasse 16.



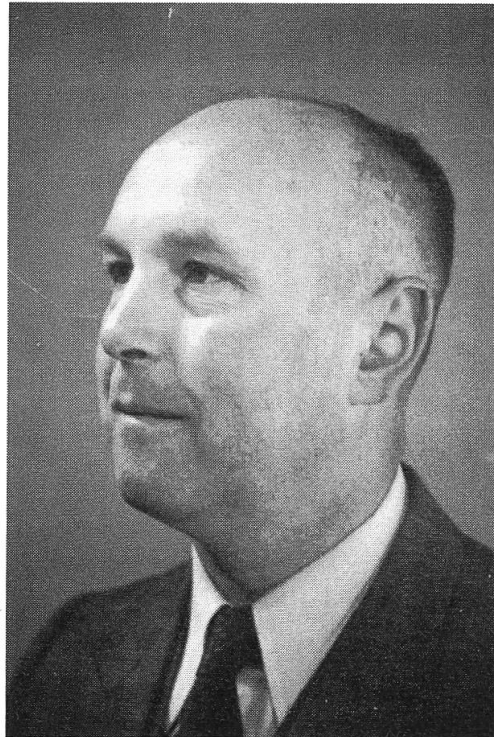
23. Leopold Andreas Erpen-de Chastonay, 1917. Tiefbaupolier. Finkhubelweg 11.
27. Gertrud Meister, 1908. Kindergärtnerin. Grünaustrasse 25.

November 1987

1. Lina Christen, 1899, Hausangestellte. Gysnauweg 15.
4. Hans Müller-Greuter, 1899. Als dipl. Architekt BSA SIA war er erfolgreich in seinem Beruf tätig (z.B. 1. Preis und Ausführung Naturhistorisches Museum in Bern). 1935 wurde er als Lehrer an die Hochbauabteilung des Kantonalen Technikums Burgdorf gewählt (heutige Ingenieurschule). Neben der Führung seines Architekturbüros wirkte er auch in der städtischen Baukommission und war während längerer Zeit Kirchgemeinderat. Hofgutweg 53.
6. Frieda Rüfenacht-Morf, 1917. Neumattschachen 11.
6. Helene Margaritha Roller-Kurz, 1901. Wabernstrasse 58, Bern.
14. Martha Lydia Klöti, 1910. Kanzlistin im städtischen Fürsorgebüro. Langjährige Heilssoldatin des Heilsarmeekorps Burgdorf. Bahnhofstrasse 43.
15. Christian Zürcher-Schertenleib, 1908. Küfer. Obstgartenstrasse 2.
24. Ida Ruth Aebi-Hellmüller, 1901. Zeughausstrasse 4.
25. Johann Schertenleib-Schärer, 1895. Landwirt, Stockacker 1.
26. Paul Räber-Herzig, 1897. Nach der Patentierung zum Primarlehrer übte er diesen Beruf einige Jahre aus. Dann absolvierte er ein Studium als Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung. 1932 fand er seine Lebensstelle an der Mädchensekundarschule Burgdorf. Ab 1954 wirkte er als Schulvorsteher der «Mädere» und begleitete dann auch die Zusammenlegung der Mädchen- und Knabensekundarabteilungen in Burgdorf. Er engagierte sich in der Kirchgemeinde als langjähriger Sekretär des Kirchgemeinderates Burgdorf und war Kassier der Aktion «Brot für Brüder». Den Lesern des Burgdorfer Tagblattes ist er als feinfühliges Verfasser von Gedichten bekannt. Heimiswilstrasse 30.
27. Beat Berger, 1964. Inneres Sommerhaus.



Helene Aeschlimann-Pahl  
1893–1988



Alfred Zedi-Röösli  
1902–1987

30. Hermann Seiler-Aeschlimann, 1932. Seit 1959 Stadtpolizist in Burgdorf, zuletzt stellvertretender Postenchef des städtischen Polizeikorps. Ein begeisterter Jäger. Uferweg 34.

Dezember 1987

5. Friedrich Bucher-Wyss, 1902. Chefmonteur. Hofgutweg 17.
10. Alfred Johann Zedi-Röösli, 1902. Nach einer Ausbildung im Bankfach und längerer Tätigkeit in diesem Bereich wirkte er seit 1931 bei der Einwohnergemeinde Burgdorf, ab 1936 bis zur Pensionierung 1967 als Stadtkassier bzw. Finanzverwalter. Bei der Gemeinnützigen Gesellschaft versah er das Kassieramt. Er war ein an den Problemen unserer Zeit und speziell an der Gemeindepolitik interessierter Mitbürger. Metzgergasse 1.
11. Robert Widmer-Longchamp, 1919. Koch und Pâtissier. Wirt im Restaurant Volkshaus, im Löwen Oberburg und im Sommerhaus. Gyrischachen 61.



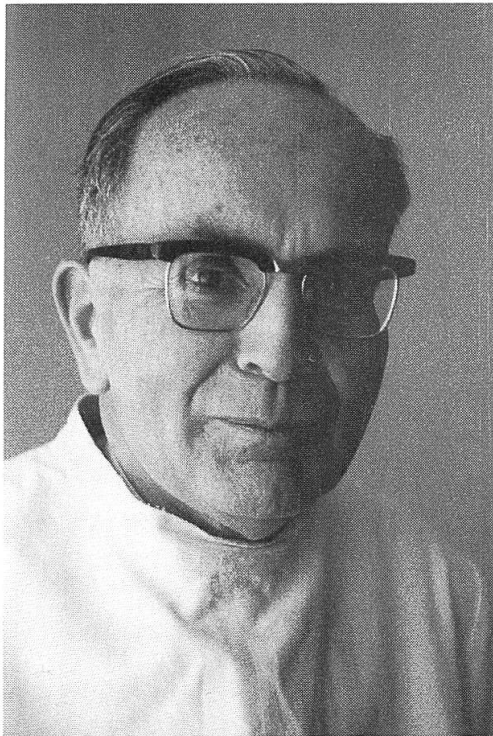
- 13. Anton Kurt Brunner-Mattmann, 1918. Spyriweg 5.
- 17. Lina Fankhauser-Ramseier, 1899. Bernstrasse 99 a.
- 23. Helene Margaretha Rothenbühler-Stettler, 1905. Alpenstrasse 39.

Januar 1988

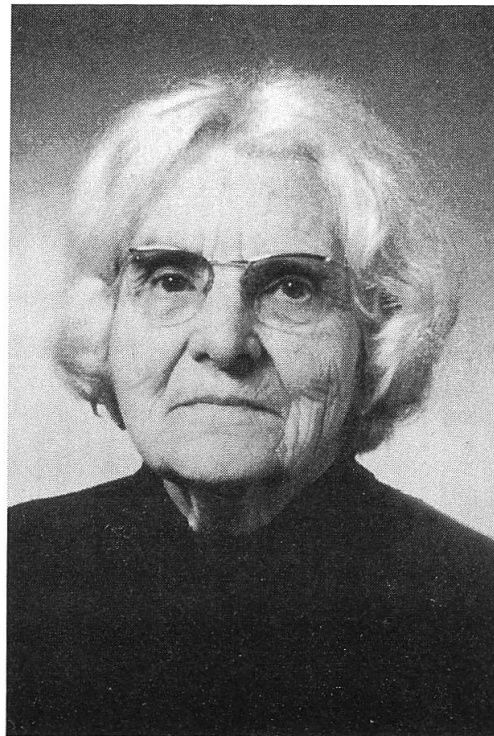
- 6. Alois Paul Kellenberger-Ettlin, 1901. Physiotherapeut. Meiefeldstrasse 35.
- 7. Johann Rudolf Dysli-Prévosto, 1907. Inhaber des Schuhgeschäftes Dysli & Co in Burgdorf. Rumistal, Heimiswil.
- 8. Emma Knochenhauer-Marbach, 1896. Bernstrasse 16.
- 16. Dr. Reinhard Alfred Aeschlimann, 1925. dipl. Physiker ETH. Schönbühlweg 13, Burgdorf bzw. Zürich.
- 18. Maria Armella Leutenegger-Maier, 1896. Hohengasse 39.
- 22. Helene Aeschlimann-Pahl, 1893. Nach reicher Lehrtätigkeit in Deutschland kam sie 1936 als Gattin des späteren Schulvorstehers Rudolf Aeschlimann nach Burgdorf. Von Anfang an nahm sie regen Anteil am öffentlichen Leben unserer Stadt und setzte sich z. B. für viele von den Kriegswirren Betroffene ein. Daneben pflegte sie zeitlebens den Kontakt zu ihrem grossen Freundeskreis. Sie wirkte längere Zeit als Englischlehrerin am hiesigen Technikum. Später erstellte sie in mühsamer Kleinarbeit Register zu den historischen Protokollen im Bürgerarchiv. Dieses Werk wissen viele Autoren des Burgdorfer Jahrbuches sehr zu schätzen. Emmentalstrasse 8.
- 26. Friedrich Bernhard Hobi-Ernst, 1913. Wirt. Bahnhofstrasse 41.

Februar 1988

- 2. Heidi Brechbühl-Münger, 1936. Grunerstrasse 20.
- 5. Tomas Kratky, 1961. Bildender Künstler. Friedeggstrasse 5.
- 16. Bertha Wydenkeller, 1901. Bernstrasse 16.
- 27. Anna Rosa Facchinetti-Wullschleger, 1940. Steinhofstrasse 25.



Curt Braendli-Wyss  
1907–1988



Hanni Aeschlimann  
1898–1988

März 1988

7. Marie Beck, 1890. Emmentalstrasse 8.
13. Fritz Walter Schär-Bangerter, 1912. Automechaniker. Felseggstrasse 17.
18. Dr. med. Curt Heinz Braendli-Wyss, 1907. Als Sohn eines Architekten in Burgdorf aufgewachsen, interessierte er sich früh für Handwerk und Technik. Er absolvierte dann jedoch ein Medizinstudium in Bern, weil ihn das komplizierte Zusammenspiel von Körper und Seele noch mehr faszinierte. Nach Assistenten- und Oberarztjahren eröffnete er 1938 eine Praxis in Burgdorf und versuchte, als Hausarzt jeden Kranken in seiner Einmaligkeit und Ganzheit zu verstehen. Als Schularzt an Gymnasium und Technikum klärte er über Vorbeugung und Unfallverhütung auf. Er erforschte die Ursachen von Verkehrs- und Sportunfällen und schlug oft technische Verbesserungen vor (z. B. Ski-Sicherheitsbindungen). Ein grosser, dankbarer Patientenkreis vermisste ihn, als er 1979 seine Praxis aufgab. Technikumstrasse 10.

- 20. Betty Hofner, 1903. Zahnärztin, Einungerstrasse 10.
- 23. Oskar Zürcher, 1931. Wirt Hotel Steinhof.
- 31. Dr. med. Franz Engeloeh-Mühlemann, 1933. Leitender Arzt der orthopädischen Abteilung am Regionalspital Burgdorf. Pfandacker 8, Wohlen.

#### April 1988

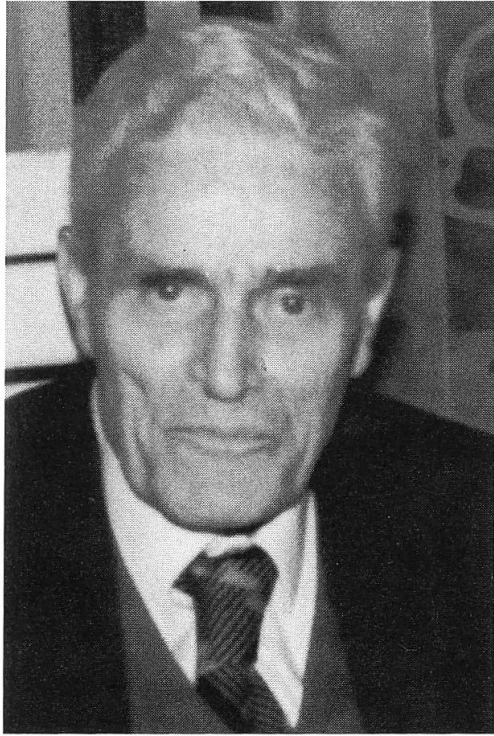
- 10. Wilhelm Koenig-Jung, 1897. Bauadjunkt. Guisanstrasse 11.
- 10. Hans Blaser-Heiniger, 1952. Pfleger. Hammerweg 14.
- 28. Walter Otto Bösiger-Blatter, 1906. Kaufmann. Grünaustrasse 18.
- 30. Anna Zürcher, 1895. Glätterin. Bernstrasse 16.

#### Mai 1988

- 10. Dr. med. Johanna Elisabeth Aeschlimann, 1898. Hanni, die früh ihren Vater verloren hatte, bestand 1920 in Burgdorf die Matura. Anschliessend nahm sie als damals einzige Frau unter den Studienanfängern dieser Richtung ein Medizinstudium in Bern auf. Zu ihren verehrten Lehrern gehörte auch der alte Professor Strasser, der Bruder des Gletscherpfarrers. 1934 konnte sie in ihrem Elternhaus in Burgdorf eine Arztpraxis eröffnen, die sie bis ins AHV-Alter hinein betreute. Technikumstrasse 17.
- 11. Gertrud Riesen-Baumann, 1934. Ahornweg 19.
- 14. Ernst Wiedmer-Aeschbacher, 1927. Garagearbeiter. Heimiswilstrasse 14.
- 26. Johanna Widmer-Grossenbacher, 1922. Dammstrasse 9.
- 27. Friedrich Hürzeler, 1910. Bernstrasse 16.

#### Juni 1988

- 10. Margareta Gloor-Gloor, 1926. Chasseralweg 1.
- 16. Oscar Alfred Uhlmann-von Gunten, 1899. Nach einer Ausbildung zum Diplomkaufmann in Lausanne und längerer Berufstätigkeit in Madrid und London kehrte er 1926 als Juniorpartner ins elterliche



Oscar Uhlmann-von Gunten  
1899–1988



Max Tschan-Müller  
1925–1988

Handelsgeschäft (Mercerie- und Kurzwaren) in Burgdorf zurück. 1944 übernahm er die Geschäftsleitung und erweiterte später als mutiger und geschickter Unternehmer den Betrieb. Seine Freizeit verbrachte er gerne mit Bergkameraden im Schweizer Alpenclub; noch bis ins hohe Alter konnte er an alpinen Skitouren in den Bergen teilnehmen. Bahnhofstrasse 14.

26. Werner Hofer-Läng, 1907. Gysnauweg 4.

30. Margarita Elisabeth Zbinden-Dysli, 1905. Kreuzgraben 16.

Juli 1988

5. Elvira Lina Wanner-Stock, 1901. Albert-Minder-Weg 11.

8. Christine Blaser-Bichler, 1918. Blattnerweg 13.

11. Melly Koblet-Leder, 1895. Pestalozzistrasse 15.

12. Werner Gottfried Dubach-Brechbühl, 1913. Andrucker. Neumattschachen 7.

13. Romilda Lehmann-Passuello, 1927. Gysnauweg 4.
14. Max Paul Tschan-Müller, 1925. Polizeiwachtmeister. Er absolvierte die Landwirtschaftliche Schule Rütli und die Polizeirekrutenschule des Kantons Bern. Nach einigen «Landjägerjahren» in verschiedenen Gemeinden trat er 1954 in das Korps der Stadtpolizei Burgdorf ein und versah hier während 32 Jahren seinen Dienst, zuletzt als Postenchef. In der Freizeit suchte er Erholung in der Natur oder an der Hobelbank. Herzogstrasse 21.
15. Anna Rosa Steffen-Tellenbach, 1907. Schlössliweg 9.
16. Paul Willibald Knochenhauer-Marbach, 1899. Monteur. Bernstrasse 16.
19. Rosa Burkhalter-Brechbühler, 1899. Metzgergasse 19.
24. Alfred Schütz-Stucki, 1911. Heimiswilstrasse 30.
28. Johanna Würsten-Bangerter, 1913. Poliergasse 3.
28. Hans Nadelhoffer, 1940. Juwelenexperte. Verwaltungsratspräsident und Direktor des Auktionshauses Christie's International in Genf.